

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Telefon 1234

Abend-Ausgabe erscheint von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Verlagsdirektor: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

Einzelhefte 10 Pf.

Abend-Ausgabe erscheint von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Verlagsdirektor: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Einzelhefte: Durch den Verlag bezogen: M. 1.20 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 1.30 monatlich, M. 11.50 vierteljährlich, mit
Zugabe. — Bezugsabteilungen nehmen an: der Verlag, die Abgabestellen, die Träger und alle
Buchhandlungen. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Entfällen haben die
Abnehmer keinen Anspruch auf Befreiung des Preises oder Erstattung des entfallenden Entgelts.

Einzelhefte: Durch den Verlag bezogen: M. 1.20 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 1.30 monatlich, M. 11.50 vierteljährlich, mit
Zugabe. — Bezugsabteilungen nehmen an: der Verlag, die Abgabestellen, die Träger und alle
Buchhandlungen. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Entfällen haben die
Abnehmer keinen Anspruch auf Befreiung des Preises oder Erstattung des entfallenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin NW. 40, Büchse Wismarstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Sonntag, 13. Februar 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 73. + 69. Jahrgang.

England und Amerika.

Zwischen das britische Reich und die Vereinigten Staaten hat die Weltöffentlichkeit das ungeheuerliche Wort „Krieg“ geworfen. Die Herzen und Urteile schwingen der Völker beschaffen sind, genügt das Aussprechen dieser einen Sätze vollkommen, um Erwartungsfieber, Furcht, Bestürzung und Hoffnung in Unfassliches zu erregen. Um so notwendiger ist es, Klarheit darüber zu gewinnen, welches der äußere Anlaß und welches die innere Ursache des Kriegsgedankens ist.

Der unmittelbare Anlaß ist leicht genannt. Ein Gedächtnis, Großbritanniens Botschafter in den Vereinigten Staaten, hielt die im Hohlspiegel der Sensation auf ein vielfaches verzerrte Unfreundlichkeit gewisser englisch-amerikanischer Auseinandersetzungen für eine schwere Gefahr, glaubte vor einer rücksichtslosen Betonung der ohnehin beträchtlichen Gegensätze warnen zu sollen und sprach, um seine Warnung möglichst wirksam auszubilden, zu amerikanischen Zeitungsmanagern das Wort: „Mit gehen einen Weg, der zum Kriege führt.“ Selbstverständlich sollte das nicht alarmieren, sondern beruhigend wirken. Der Botschafter wollte sagen, daß erst durch fortgesetztes Aufwiegen, durch die chauvinistische Gedankensünde des Kriegespieles Wesenhaft wird. Eben mit der Wirkung des Blutlagerswortes aber hat Sir Geddes selbst nicht genügend gerechnet. Über die Erde scholl, in großen Buchstaben schrieb die Sensation: „Drohender Krieg zwischen England und Amerika.“ Das britische Auswärtige Amt hat daraufhin, durchaus mit Recht, für die Andienung von Schalldämpfern gesorgt. Es hat die England-Berichterstatter amerikanischer Blätter, die britisch-amerikanischen Beziehungen in zurückhaltender, statt in aufreizender Art zu behandeln. Die nächste Folge war neues, erregtes Gerede; aber die Gesamtheit der Auseinandersetzungen wird sehr wohl sachlicher werden.

Wie steht es aber mit der gegenständlichen „Kriegsgefahr“, der mittelbaren also, die nicht aus Fettdruck und schallendsten Rastworten stammt? Natürlich gibt es unter den allgemeinen Möglichkeiten der Zukunft auch die des englisch-amerikanischen Kriegs. Es ist nicht eben schwer, sich die Wege, auf denen dies Mögliche zur Wirklichkeit werden könnte, vorzustellen. In England und in den Vereinigten Staaten verdrängt sich die wirtschaftliche, die finanzielle und selbst die kriegerische Macht der Welt. Können irgend einmal diese Kräfte ein Gleichgewicht halten, so wird ihr Zusammenstoß ein Krieg zwischen den beiden Mächten sein. Schon die Beteiligung Amerikas am letzten Krieg war, bewußt oder unbewußt, ein Kampf des jüngeren Kontinents um (mindestens) die Gleichberechtigung mit Europa. Mehr als das ist erreicht. Der alte Erdteil ist kraftlos geworden und übrig blieb neben dem Kolos der Vereinigten Staaten nur das britische Reich. Diese beiden Übergroßmächte (neben denen Japan doch nur bedingt als Mitbewerber gelten kann) haben sich, wenn sie nicht zusammenstießen wollen, über zweierlei zu verständigen: Über den Ausgleich ihres Handels und über die Rüstung zur See. Man bemerkt die unheimliche Ähnlichkeit einer solchen Lage mit der zwischen Deutschland und England vor 1914. Aber die nahe verwandten Wettbewerber sehen sie ebenfalls und sie haben die fürchterliche Erfahrung des Weltkrieges hinter sich. England wird sich damit abfinden müssen, daß Amerikas Flottenmacht der seinigen gleichkommt. Auf dieser Grundlage der Gleichheit will man aber, nötigenfalls unter Zuziehung Japans, das Vertrauen einstellen — nachdem man sich durch Nebenverträge dagegen gesichert hat, daß etwa die Seemächte zweiter Rangsstufe, Frankreich und Italien, das dann festgesetzte Zahlenverhältnis verschoben.

Schwerer ist es, die Wirkungen des Handelswettbewerbs abzuschwächen. Aber man muß sich doch vor Augen halten, daß weder das britische Weltreich noch die amerikanische Union auf diesem Gebiet so abhängig von der Außenwelt werden können, wie Deutschland auch in der Vorkriegszeit es war. Am Leben wird keiner der beiden durch den Wettbewerb des anderen bedroht. Zuletzt wird man in dem bestürzenden Aufspringen des Wortes „Krieg“ doch nur ein Zeichen dafür sehen, wie fern diese Gefahr tatsächlich ist.

Paris oder Europa?

W. T. B. Bern, 11. Febr. Von unserem Berichterstatter wird gemeldet: In zwei außerordentlich inhaltsreichen, Paris oder Europa? überschriebenen Artikeln der „Neuen Zürcher Ztg.“ kommt deren Berliner Korrespondent zu dem Ergebnis, daß die Ausföhrung des Pariser Abkommens die Vorkriegszeit wieder herbeiführen würde. Die entscheidende Frage vor die die Welt durch die Pariser Beschlüsse gestellt werde, lautet: Paris oder Europa? Es handelt sich nicht nur um die Rüstungen, es handelt sich für uns jetzt darum, von welchem Geiste Deutschland in den nächsten Jahren geleitet werden soll. Die auf der Pariser

Konferenz vorgelegten Sanktionen bedekten die Verletzung der Kriegssanktionen und die Gefährdung des Völkervertrages. Ein großes Land würde isoliert, ein Land, das hohe Aufgaben vollenden hat und dem hohe Aufgaben winken. Das wäre, es müßte offen ausgesprochen werden, eine europäische Schmach. Deutschland werde ehrlich vor die Alliierten treten und können ehrlich bieten, was es zu bieten vermöge. Ihr eigenes und das Interesse Europas widerstehen diesem Pariser Abkommen.

Die Klüftungmachung der deutschen Schuld.

M. Paris, 12. Febr. (Drachbericht.) Vertinax behandelt im „Echo de Paris“ die Frage der Klüftungmachung der deutschen Schuld in Verbindung mit der Frage der Zwangsmaßnahmen. Er habe wenig Hoffnung, daß die Alliierten die Schuld ohne weiteres erhalten werden und verlange deshalb Bänder. Frankreich sei gesonnen, in unmittelbarer Nähe des Ruhrgebiets zu bleiben. So lange die Forderungen der Franzosen nicht die Forderungen der Alliierten gemindert seien, dürfe der Brückenkopf von Reims nicht nach 15 Jahren, das gesamte Rheingebiet nicht nach 15 Jahren geräumt werden. Nur durch eine solche Orientierung werde die französische Politik etwas erreichen, sonst würde sie ein Stroh ins Feuer sein.

Beobachtungen des französischen Botschafters in Berlin.

M. Paris, 12. Febr. (Drahtbericht.) Einem Mitarbeiter des „Excelsior“ gegenüber äußerte der französische Botschafter in Berlin, Laurent, wenn er auch nicht aus seiner ihm als Diplomaten auferlegten Zurückhaltung heraustreten wolle, so könne er doch erklären, er habe den Eindruck, daß Deutschland große, sehr große Anstrengungen auf industriellem und kommerziellem Gebiet mache, um auf dem Weltmarkt den vordringenden Platz wieder einzunehmen. Nach dem sehr Eingeht freie. Hinsichtlich der angeblichen Kohlenkrise in Deutschland habe der Botschafter erklärt, es bestehe kein Zweifel, daß die Deutschen keineswegs an Kohlenmangel litten; sie hätten reichlich genug für ihre Bedürfnisse und wenn sie sich über Kohlenmangel beklagten, so täuschten sie sich. Sie übertrieben die Transportkrise, die ihnen nicht den geringsten Nachteil zufügte, wie sie behaupteten.

Der Plan einer internationalen Anleihe.

M. Paris, 12. Febr. (Eig. Drahtbericht.) „L'Espresso“ Philoche, der wirtschaftliche Mitarbeiter des „Démocrate“, beschäftigt sich in seinem Blatt mit dem Plan einer internationalen Anleihe und fragt sich, ob die heutige Lage Deutschlands genügend Vertrauen einflöße, um seine Schulden durch eine internationale Anleihe rüchig zu machen. Alle Neutralen könnten zeichnen, denn sie hätten reichlich Geld. Philoche ist der Meinung, daß das wirtschaftliche Leben Deutschlands seit einigen Monaten im neutralen Ausland sich sehr gehoben habe. Das rasche Wiedererheben der deutschen Wirtschaft wird davon abhängen, wie sich der neue amerikanische Präsident Harding zu einer solchen Anleihe stellen wird. Bisher seien jedoch noch mancherlei Hindernisse aus dem Wege zu räumen, denn das Vertrauen zwischen London und New York wackele noch. Die im Abkommen von Paris bezeichneten Jahresraten würden niemals bezahlt werden. Deutschland würde versuchen, sich der Kontrolle der Alliierten über seine Forderungen zu widersetzen.

Die Forderungen der französischen Gewerkschaften.

M. Paris, 11. Febr. In der Tagesordnung, die der Nationalrat der C. G. T. gestern angenommen hat, werden nachstehend einige Punkte mit den Kommunisten abgelehnt worden war, folgende fünf Bedingungen gestellt: 1. gewerkschaftliche Rechte der Arbeiter und Beamten, 2. Arbeiterkontrolle, 3. Nationalisierung der öffentlichen Dienste der Staatsbetriebe und der Bodenreichtümer, 4. Wiederaufbau der Kammerlage und 5. obligatorische Versicherung gegen Arbeitslosigkeit, Unfälle usw. sowie Altersrenten.

Das Defizit der französischen Eisenbahnen.

M. Paris, 12. Febr. (Drachbericht.) In der gestrigen Sitzung der Finanzkommission des Senats wurde festgestellt, daß infolge des Abnahmesturzes das Defizit der französischen Eisenbahnen seit 1920 3100 000 Franken betrage. Im Jahre 1921 wird sich das Defizit auf 8 Millionen Franken belaufen.

Harding für die Weltabstimmung.

M. London, 12. Febr. (Drachbericht.) Wie aus New York gemeldet wird, hat der neue Präsident Harding keine vollkommene Sympathie mit dem Gedanken der Abstimmung ausgesprochen. Harding erklärte, er werde alles tun, um die Mitarbeit der Vereinigten Staaten für die Weltabstimmung zustande zu bringen.

Das japanische Parlament lehnt einen Flotten-Abbauantrag ab.

M. London, 12. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Aus Tokio wird gemeldet, daß im japanischen Parlament ein Antrag des früheren Justizministers Otsu, der die Abrüstung der japanischen Flotte verlangte, mit 268 gegen 38 Stimmen mit Entrüstung abgelehnt wurde.

Die Europareise des japanischen Thronfolgers.

M. Paris, 11. Febr. (Drachbericht.) Nach einer Radiomeldung aus Tokio wird der Thronerbe von Japan am 4. März Tokio verlassen und auf seiner Reise durch Europa auch Frankreich besuchen.

Blutige Arbeitslosendemonstrationen in Chile.

M. London, 12. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Aus Chile wird gemeldet: Die Folgen der Arbeitslosigkeit machen sich immer beunruhigender bemerkbar. Die Lage ist sehr ernst. Blutige Zusammenstöße zwischen Truppen und Arbeitslosen haben die Gemüter verblüht. Die Arbeiter unternehmen neue Versuche, zur Befreiung der Salpetergruben.

Die polnischen Truppenansammlungen an der Ostgrenze Deutschlands.

M. Berlin, 12. Febr. Nach den Vorstellungen, die die deutsche Regierung in London, Paris, Rom und Warschau wegen der starken polnischen Truppenansammlungen an der Ostgrenze des Reiches erhoben hat, wurde die Heile dieser Truppenansammlungen von polnischer und von französischer Seite bestritten oder auf die Demobilisierungsmaßnahmen zurückgeführt.

Von ausländischer Stelle wird hierzu mitgeteilt, daß der deutschen Regierung nunmehr eingehende, sorgfältig geprüfte Nachrichten über die Höhe der Truppenstärke im westlichen polnischen Grenzgebiet vorliegen. Danach befinden sich aufseits, nachdem neuerdings weitere Abtransporte erfolgt sind, von Truppen der ersten Linie an der deutsch-polnischen Grenze: an der Südgrenze Litauens im Raum von Lomża-Mława-Prasanna die 4. Division in Stärke von 14 000 Mann, in Westpreußen im Raum Graudenz-Thorn-Bromberg die 16. Division und die sogenannte Sibirische Brigade in Stärke von 20 000 Mann, ferner in der ehemaligen Provinz Posen im Raum von Kalisz-Bydgoszcz-Ostrowo die 14., 15. und 17. Division und zwei Reservebrigaden in Stärke von 54 000 Mann, längs der ostpreussischen Grenze im Raum Gumbinnen-Neu-Sandow-Arden die 6. und die 21. Donab-Division und die Bodolanski-Division in Stärke von rund 42 000 Mann. Dazu kommen in Reservestellungen die 11. Division im Raum von Łódź und die 22. Legionär-Division im Raum von Warschau, ebenfalls in Stärke von 42 000 Mann. Diese Truppen stellen also allein schon eine Gesamtstärke von 172 000 Mann dar. Dazu kommen noch die Truppen zweiter Linie, die allein an der ostpreussischen Grenze im Raum Gumbinnen-Neu-Sandow eine Stärke von 25 000 Mann aufweisen. Das Gesamtangebot der von der deutsch-polnischen Grenze verarmten Truppen beträgt über 212 000 Mann. An der litauischen Front befinden sich ausser 70 000 Mann, an der russischen Front nur 128 000 Mann. Daraus folgt, daß über die Hälfte der gesamten Formationen gegenwärtig nicht an der Ost- und Ostgrenze Polens, sondern an der Grenze des mit Polen im Frieden befindlichen Deutschen Reiches steht. Die Erklärung des polnischen Ministers des Innern, daß die Truppenverlegungen nur dem Ziele der Demobilisation dienen, lassen sich mit der Tatsache nicht vereinbaren, daß bisher nur die ältesten Jahrgänge und die Studierenden entlassen und die übrigen Jahrgänge teilweise mit Ausrüstung und Bewaffnung, teilweise bewaffnet wurden. Neueinschreibungen dieser leistungsfähigen Mannschaften wurden wiederholt gemeldet. Die geleistete Frontdienstleistung beträgt in Polen nur zwei Jahre. Statt dessen werden aber jetzt mindestens fünf Jahrgänge unter den Waffen gehalten, die genügen, um die Armee auf Kriegsstärke zu erhalten. Weiter sind einige, bisher noch nicht unter den Waffen stehende Offiziersjahrgängen neu einberufen worden. Eine Auflösung der Truppen der zweiten Linie hat bisher noch nicht stattgefunden. Auch sind nur kriegsunbrauchbare Waffen und Fahrzeuge verkauft und kriegsunbrauchbare dafür neu eingebracht worden. In einer ganzen Reihe von Fällen ist festgestellt, daß Regimenter, die sich zurzeit in den westlichen Grenzgebieten Polens befinden, auf voller Kriegsstärke besetzt worden sind und daß sogar ihre Ersatzformationen in voller Stärke weiter bestanden. Endlich befindet sich ein Teil der im deutsch-polnischen Grenzgebiet stehenden Formationen tatsächlich nicht in den Heimatgarnisonen. Daraus ergibt sich, daß von einer Demobilisierung des polnischen Heeres nicht die Rede sein kann. Die deutsche Regierung hat sich daher veranlaßt gesehen, wegen der vorstehend geschilderten Tatsachen erneut bei den ein- und auswärtigen Regierungen vorstellig zu werden.

Gerhard Müller über Tagesfragen.

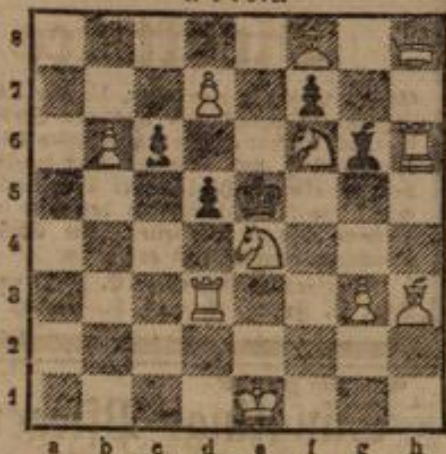
M. Bonn, 12. Febr. In einer überaus stark besuchten Wahlversammlung äußerte sich gestern der Vorsitzende der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion und frühere Reichsminister Gerhard Müller über die aktuellen innen- und außenpolitischen Fragen des Reiches. (Gerhard Müller sprach bekanntlich am Samstagabend auch in Wiesbaden im Paulinenkloster.) Seine Ausführungen waren eine wichtige Kundgebung zu den politischen Themen der Gegenwart. Zunächst leitete der Redner nach einer kurzen Würdigung der Reichstagspartei in der letzten Zusammenkunft mit der Deutschen Nationalen Volkspartei ab, indem er erklärte, es möge kommen, was wolle, mit den Deutschen Nationalen werde keine Partei keine Koalition eingehen; da bei alles Reden umsonst. Die Sozialdemokratie werde nur dann in die Regierung wieder eintreten, wenn entweder die Verhältnisse sich im Reichstag ändern, oder wenn ganz bestimmte zwingende Gründe vorlägen, die es den breiten Arbeitervölkern notwendig erscheinen ließen, daß sie wieder in die Regierung gingen. Der Redner verlangte sodann die endliche Lösung der Sozialisierungsfrage. Er bezeichnete die Sozialisierung der Röhre als ein allgemeines Problem, um das die bürgerlichen Parteien nicht herumkommen könnten. Weiter teilte er mit, daß die jetzt wieder stark betriebene Stimmungs- und Parteipolitik für den Arbeiterstand bei keiner Fraktion entscheidendem Widerstand begegne. Müller nahm dann scharf Stellung gegen die monarchistischen Bestrebungen und erklärte in diesem Zusammenhang, es sei tief bedauerlich, daß man von Seiten der Entente-regierungen und immer wieder mit Forderungen komme, die der Republik und der Demokratie das Leben erschweren und in ihren Wirkungen nur die monarchistischen Geheime befestigten. Dann kam er auf die außenpolitischen Fragen zu sprechen und erklärte, daß die deutschen Arbeiter Demobilisation leisten wollten, so weit es in den Kräften des deutschen Volkes läge, aber man müsse für die Reparation unsere Leistungsfähigkeit, wie sie heute gegeben sei, zurunde legen. Es sei praktisch undenkbar, gleichzeitig die Ruhr zu besetzen und zu meilen. Wenn man vom deutschen Volke Reparationen haben wolle, dann dürfe man keine ökonomischen Lebensbedingungen nicht unternehmen. Der Arbeiter wolle im deutschen Volk sei gewaltig wieder gewonnen, aber Deutschland könne wirtschaftlich nur dann über Wasser gehalten werden, wenn es eintönig, die früheren Bedingungen für einen ungehinderten Export wiederherzustellen. In der

Spiele und Rätsel

Schach.

Bearbeitet von R. Wedesweiller.

156. J. R. Neukomm in Budapest.
I. Preis.



Matt in 3 Zügen.

Weiß: Ke1, Dh8, Td8, h6, Lf8, h3, Se4, f6, Bb6, d7, g8;
Schwarz: Ke5, Lg6, Bc6, d5, f7.

Die beiden Zweizüger sind die preisgekrönten Stücke aus dem Aufgabenturnier der in Essen erscheinenden „Wochenschau“. Das Turnier, das für Zwei- und Dreizüger ausgeschrieben war, wurde mit 318 Einsendungen besetzt nicht nur aus Deutschland, sondern aus ganz Europa und aus überseeischen Ländern. Das Interesse für die „Poele des Schachs“ ist also allerorts sehr reg, und unsere Leser befinden sich in zahlreicher und guter Gesellschaft, wenn sie sich in ihrer Mußezeit mit dem Studium schöner Schachaufgaben beschäftigen.

Partie Nr. 45.

Weiß: Fürst H.; Schwarz: N. N. (Schottisch).

1. e5, e5; 2. Sf3, Sc6; 3. d4, exd4; 4. Sxd4, Sxd4 (Sf6 ist besser.); 5. Dxd4, Sf6 (Jetzt ist Df6 besser.); 6. e6.

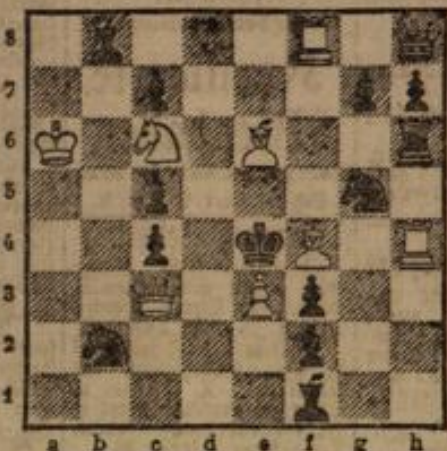
De7; 7. Le2l Sg6; 8. 0-0, d6; 9. exd6 (ein schönes und korrektes Opfer); Dxe2; 10. Sc3, De5; 11. Lg5ll Dg6; 12. Te1+, Le6; 13. d7#.

Partie Nr. 46.

Weiß: Reti; Schwarz: Dunkelblau.

1. e4, e5; 2. Sf3, Sc6; 3. Sc3, Le5; 4. Sxe5, Sxe5; 5. d4, 1xd4?; 6. Dxd4, Df6; 7. Sb5, Kd8; 8. Dc5ll Aufgebeben.

157. A. Ellermann in Buenos Aires.
II. Preis.



Matt in 2 Zügen.

Weiß: Ka6, De3, Tf8, h4, Le6, f4, Sc6, Be3;
Schwarz: Ke4, Dh8, Th6, Lb8, f1, Sg5, Bc4, c5, c7, f2, f3, g7, h7.

Lösungen.

Nr. 152. 1. Se4, Kd7; 2. De8+, 1....., ∞, Dh5+.
Nr. 153. Weiß nimmt seinen letzten Zug: Ta1-a7 zurück und zieht: 0-0-0. — Richtig gelöst von den Herren: F. S., A. D., H. R., A. K., K. H., H. Sick., ein Schachfreund (Ihre Anfrage wird Beantwortung finden), M. Dbl., P. Bornschein (auch zu 150, 151), X. Th. (150, 151, Partie 44).

Rätsel.

Verschleberätsel.

Da, gen, glock, ke, ko, le, mars, met, mor, ni, pfalz, rhein, sa. Aus vorstehenden Silben sind sieben Wörter zu bilden welche bedeuten: 1. Kirchengesetz. 2. Himmelskörper. 3. Bayerische Provinz. 4. Sagehafte Frauenfigur. 5. Tageszeit. 6. Figur aus Wallenstein. 7. Heidnische Gott. Die Wörter sind in derselben Reihenfolge untereinander zu schreiben und seitlich so zu verschieben, daß zwei nebeneinanderliegende senkrechte Buchstabenreihen von oben nach unten gelesen drei europäische Hauptstädte ergeben.

Kreuzrätsel.



1-2 = Tischgerät. 3-4 = Verwandte. 1-4 = Flüchtige Elemente. 3-2 = Alte Ruinenstadt.

Worträtsel.

Ein Fläschen nennet dir das Wort,
An ihm liegt manches Städtchen,
Gar altertümlich und bewohnt
Von frischen, drallen Mädchen.
Auch manchen Mann, der ist das Wort,
Wird es im Städtchen geben,
Dem viel's, was das Herz erfreut,
Dahin entgeht im Leben.

Nur wer die richtigen Lösungen sämtlicher Rätsel einreicht, kann damit rechnen, seinen Namen in der nächsten Sonntagsnummer veröffentlicht zu sehen. Die ersten zehn Löser werden berücksichtigt.

Auflösungen der Rätsel in Nr. 61.

Pyramidenrätsel: E, Nil, Nebel, Ariadne, Tasmanien; Tanna, Ellen. — Scharade: Stiefelknecht. — Silbenversteckrätsel: Jeder ist sich selbst der Nächste.

Richtige Lösungen sandten ein: Walter Becker, Lina Becker, Ida und Emil Boxberger, Helene und Erwin Geyer, Walter Giesch, Irmgard und Ilse Labdorf, Gertrud Madack, Frau Helene Schickel, Magdalene und Elisabeth Walther, sämtlich in Wiesbaden, sowie Toni Sommer in Sonnenberg.

Ich bin in der Lage, aus
besonders günstigen Einkäufen
herrührend, anzubieten:

== Weit unter dem ==
regulären Tagespreis!

Schwarz-weiß ☐ **Kostüme**, 100 cm breit, schwere Qualität, Neuheit Mtr. **29.50**

Reinwoll **Kostüme**, 130 cm breit, reizende Karos, für Frühjahrs-Jack- und Kleider, Röcke u. Mäntel, Mtr. 48.—, **38.—**

Reinwollener **Kammgarn-Cheviot**, doppeltbreit, gute Qualität, marine und schwarz Mtr. **45.—**

Elsässer Hemdentuch, 85 cm breit, kräftige brauchbare Ware, ohne jede Appretur Mtr. **9.80**

Starkfädige **Kratonne**, 82 cm breit, erstes süddeutsches Fabrikat, für Leib- und Bettwäsche Mtr. **13.75**

Feine **Renforcé**, das beste Wäschtuch für Aussteuer-Wäsche, 82 cm breit Mtr. **14.75**

== Ein großer Gelegenheitsposten ==

Wollene u. halbwoll. Schlafdecken

grau u. kamelhaarfarbig mit Bordüren,
140/190 cm u. 150/205 cm groß.

Mk. **38.— 66.— 89.—**

== Wollene Jacquard-Decken ==

darunter hochfeine Qualitäten, in prachtvollen Farben u. Mustern,
150/195 cm u. 150/205 cm groß.

Mk. **79.— 115.— 135.—**

Joseph Wolf

Kirchgasse 62 gegenüber dem Maurifusplatz

K 151

Billigstes Angebot



Große Auswahl
Wasch-Garnituren

von 52.— Mk. an.

Toiletten-Simer

Seingut, 87.50 Mk.

weiß emailliert 54 Mk.

Tonnen-Garnituren

16tel., von 98 Mk. an.

Kaffeetassen

von 2.25 Mk. an

echt Porz. mit Untert.

3.50, 4.50, 5.50 Mk.

Ind.-blau mit Untert.

von 5.50 Mk. an.

Südkaufhaus

Ecke Morit- und Gerichtsstraße 1.

Dampf-Färberei, Chemische Reinigung u. Wasch-Anstalt

mit elektrischem Maschinenbetrieb

J. Simon & P. Monteaux

Fabrik und Annahmestelle:

Riehlstrasse 27, Wiesbaden,

empfiehlt sich im

Reinigen u. Färben aller Herren- u. Damen-Garderoben,
Theater-Roben, Militärsachen, Teppichen, Portieren,
Gardinen, Plüsch usw.

Garantie fachm. Ausführung. :: Solide Preise. :: Schnellste Bedienung.

Spezialität:

Aufdampfen von Plüsch- u. Samt-Gegenständen aller Art
in unübertrefflicher Ausführung.

— Trauerwäschen innerhalb 24 Stunden. —

Übernahme aller fachm. Arbeiten ganzer Hotels, Villen, Pensionen,
Gesellschaften usw.

la frische Tafelmargarine

Marke „Neutral“

9.50

Pfund Mk.

wieder eingetroffen, ferner:

Corned beef Marke „Armcur“ **7.75**
Dose Mk.

Karl Bernecker

Saalgasse 38, Ecke Nerostr. und Faulbrunnenstr. 11.

Wiesbaden oder Biebrich

2-3 Zimmer mit Küche, sehr gut möbliert, in guter Lage, von geb. Ehepaar. Dauermieter. Off. u. 118 Tagbl.-Verlag.

3-4 Zimmer mit Küche, in Villa, evtl. auch Frontal- od. Gartenhause. Genehmigung vom Wohnungsamt erteilt. Off. u. 117 Tagbl.-Verlag.

In feiner Pension sucht ältere Dame, zwei möbl. Zimmer.

mit Verpflegung als Dauermieter. Off. u. 119 an den Tagbl.-Verlag.

2-3 möbl. Zimmer m. Küche, Gas u. Elektr. in sehr gutem Hause, Off. mit Breisgau, u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in guter Familie. Off. u. 113 Tagbl.-Verlag.

3-4 möbl. Zimmer für alleinst. Benutzung, Bad, sofort von ruhigem Ehepaar zu mieten gesucht. Angebote erbeten an J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. — Telefon 6034.

Eine möbl. 4-Zimmerwohnung in guter Lage, mit Küche, sofort zu mieten gesucht. Off. unter 10. 104 an Tagbl.-Verlag.

Laden möglichst im Zentrum der Stadt. Offerten erbeten unter 3. 111 an den Tagbl.-Verlag.

Laden in bester Lage, mit 1 od. 2 Nebenräumen, die nicht unmittelbar an den Laden stoßen müssen, von hiesigem erstklassigen Geschäft gesucht. Off. u. L. 115 an den Tagbl.-Verl.

Laden (1 Schaufenster) in zentr. Verkehrslage **sofort zu mieten gesucht.** Offerten unter O. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen zu verkaufen

Tausche 2-3-Zimmer, gute Lage, gegen eventuelle 3-Zimmer. Offerten u. 117 Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch! 2-3-Zimmer, in Wiesbaden gegen 2-3-Zimmer in Kassel. Off. u. 111 Tagbl.-Verlag.

Wer tauscht 3-Zimmer, in Wiesbaden gegen 2-3-Zimmer in Kassel. Off. u. 111 Tagbl.-Verlag.

Wer tauscht meine ideal möbl. 3-Zimmer, gegen 2-3-Zimmer in Wiesbaden. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht Salon, Speisezimmer, zwei anliegende Zimmer, Küche (nicht gemeindefachlich) in schöner Villa, Nähe des Kurhauses. Off. unter 115 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer Langgasse, Kochbrunnen oder besser Nähe, von 2. franz. Offizier p. 15. oder 1. März gesucht. Off. u. 118 Tagbl.-Verlag.

Statt Zwangsversteigerung! Kleinstes, gut. Dame sucht zum 1. März 1 oder 2 möblierte oder unmöbl. Zimmer bei Mitbenutzung. Angebote u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Laden in guter Lage u. Damen-Attelut gesucht. Off. u. 111 an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht möbliertes **Geschäftsbüro** im Zentrum der Stadt. Off. u. 118 Tagbl.-Verlag.

Wer Kapitalien auf 1 oder 2 Hypotheken anlegen beabsichtigt, wende sich an die

40 000 Mk. 1. Hypothek 14 % sofort abzurufen. Eas. Flur. Bismarckstr. 3. 1. Etage. Telefon 4081.

13500 Mk. per 1. April gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. Dr.

12-15 000 Mk. zu leihen gesucht zur Vergütung meiner Güter, Zinsen und Schwereinrichtung. Sicherheit eigenes Haus mit 2 Morgen O. Aorten, 6141 mit 15000 Mk. leihener Wert 120 000 bis 150 000 Mk., nur von Gebirgler. Off. u. 115 an Tagbl.-Verl.

Mündelhaft. Gelbanlage von 16 000 Mk. beim 35 500 Mk. sofort od. am 1. 4. 21 durch Ankauf von Aktien, gelegt. Gart. Grundstücken. Zu erfragen Hotelburo, Langgasse 42.

30 000 Mark 2 Hyp. a. g. Haus innerhalb 50/75 % der feldauer. Lage gesucht. Offerten u. 11. 106 an den Tagbl.-Bl.

Immobilen Immobilien-Verkaufe

Wohn. Nachm. Büro Lion & Cie. Bahnhofstr. 8. T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art

Etagenhaus mit freierw. 5-Zimmer-Wohnung wegen Wegzugs sofort zu verkaufen. Off. u. 115 Tagbl.-Verlag.

Villen-Wohnung (Bismarckstr. 3). 5 Zim. u. 3 Bad. 1400 Mk. gegen 5-6-Zimmerwohnung im Kur- oder Kuppelort zu tauschen. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Wer tauscht Wohnung mit Algen? Off. u. 115 Tagbl.-Verl.

Edle, neue, möbl. in Baden-Baden gegen solche in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Off. u. 115 an d. Tagbl.-V.

Wohnungstausche

nach außerhalb übernimmt kostenfrei die **Speditionsgesellschaft Wiesbaden** Adolfstraße 1. 1905

Wohnungstausch.

Tausche meine gut gelegene 3-Zimmer-Wohnung in ruhigem Hause gegen entsprechende 4-Zimmer-Wohnung bei Vergütung der Umzugskosten. Angeb. unter 1. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Tausch Bad Nauheim - Wiesbad. Dorfkopf kann Wohn. in beliebiger Größe abgewechselt werden. Off. u. 119 an den Tagbl.-V.

Wohnungstausch! Ich suche mod. 5-6-Zimmer-Wohnung und gebe dafür moderne 4-Zimmer-Wohnung. Angebote unter 116 an den Tagbl.-Verlag.

Schöner ar. Laden mit Wohnraum, Nähe der Kuppelstraße, gegen 3-Zimmer-Wohn. in sehr ruhiger Lage zu verkaufen. Offerten u. 115 an den Tagbl.-V.

Geldverkehr Kapitalien-Angebote

Wer Kapitalien auf 1 oder 2 Hypotheken anlegen beabsichtigt, wende sich an die

40 000 Mk. 1. Hypothek 14 % sofort abzurufen. Eas. Flur. Bismarckstr. 3. 1. Etage. Telefon 4081.

13500 Mk. per 1. April gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. Dr.

12-15 000 Mk. zu leihen gesucht zur Vergütung meiner Güter, Zinsen und Schwereinrichtung. Sicherheit eigenes Haus mit 2 Morgen O. Aorten, 6141 mit 15000 Mk. leihener Wert 120 000 bis 150 000 Mk., nur von Gebirgler. Off. u. 115 an Tagbl.-Verl.

Mündelhaft. Gelbanlage von 16 000 Mk. beim 35 500 Mk. sofort od. am 1. 4. 21 durch Ankauf von Aktien, gelegt. Gart. Grundstücken. Zu erfragen Hotelburo, Langgasse 42.

30 000 Mark 2 Hyp. a. g. Haus innerhalb 50/75 % der feldauer. Lage gesucht. Offerten u. 11. 106 an den Tagbl.-Bl.

Immobilen Immobilien-Verkaufe

Wohn. Nachm. Büro Lion & Cie. Bahnhofstr. 8. T. 708. Große Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art

Etagenhaus mit freierw. 5-Zimmer-Wohnung wegen Wegzugs sofort zu verkaufen. Off. u. 115 Tagbl.-Verlag.

Villen-Wohnung (Bismarckstr. 3). 5 Zim. u. 3 Bad. 1400 Mk. gegen 5-6-Zimmerwohnung im Kur- oder Kuppelort zu tauschen. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Wer tauscht Wohnung mit Algen? Off. u. 115 Tagbl.-Verl.

Edle, neue, möbl. in Baden-Baden gegen solche in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Off. u. 115 an d. Tagbl.-V.

Einfamilienhäuser

6 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, Zentralheizung, Vor- und Hintergarten, fünf Minuten vom Kurhaus. Im April 1921 fertig. Preise von 150 000 bis 170 000 Mark bei mindestens 30 Prozent Anzahlung. F 168

günstig. gemietete Heimstätten-Gesellschaft m. b. H. Bad Dornhausen.

Die Bank- und Immobilien-Agentur **Hch. F. Haussmann** Goethestr. 13, Ecke Adolfsallee, Tel. 6336 vermittelt den Kauf von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels, Grundstücken.

Telefon 618 **Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.** Allee 11, Ecke Bismarckplatz, Wilhelmstr. 9

Günstige Angebote für Käufer und Verkäufer von Villen, Hotels, Wohn- u. Geschäftshäusern, Grundstücken, Hypotheken, Finanzierungen.

Große Auswahl in Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen, Villen, Zins- u. Geschäftshäusern finden Käufer bei Grundstücks-Markt, G. m. b. H. Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

Immobilien-Kaufgehilfe **Kleine Villa** nahe der Stadt, zu kaufen gesucht. Off. u. 118 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht: **Beziehbare Villa** mit Garten, 1. 200 000-400 000 Mk. oder **Etagenhaus** mit 1 bis 2 beziehbaren 5-6-Zimmer-Wohnungen. Offerten unter 11. 45 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 8-10-Zimmer-Villa mit etwas Garten bei beziehb. Anzahlung zu kaufen. Angebote unter 3. 999 an den Tagbl.-V.

Zu kaufen gesucht ein Haus mit Garten 2 Etagen, ana. Lage, in oder bei Wiesbaden, im Preise v. 75-100 000 Mk. Offert. mit 30% Anzahlung u. 11. 963 Tagbl.-Verlag.

Immobilien **J. Chr. Glücklich** Wilhelmsstr. 58. Gegründet 1892. Fernruf 6856

Kauf und Miete **Kapital-Anlagen** von Geschäftshäusern und Villen. Finanzierungen Hypotheken.

An- und Verkauf von Immobilien stets große Auswahl. Rob. Götz, Rheinstr. 91, Tel. 4840.

Eine Villa oder Einfamilienhaus in Frankfurt a. M. (auch nächtliche Uebernahme) od. in Wiesbaden, bezogen, als Selbstzuhause zu tauschen. Näheres Off. mit Preis unter 11. 616 an Haaßenstein & Vogler, Frankfurt a. M. erh. F 53

Verläufe

Privat-Verläufe

Bornheim Detailgeschäft mit großem Laden und Warenlager im hies. Markt. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädel (zur Sucht) **Niederungs-Bulle** steht zum Verkauf bei 2. Kaffee. Kaffeehaus. Schillerstr. 8.

Ein Schlad. Mädel 1. tracht. Biese u. 2. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

3. tracht. Mädel u. 11. tracht. Mädel. Off. u. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Stadlung Schiller, Erbenheim, Bierlabter Str. 9a.



Schütz
„Sehr fein“
Der deutsche Weinbrand
Ein Versuch lohnt sich.
Hubert Schütz & Co.
Rilofasstraße 28. Fernspr. 6331.
1820

Gasgefüllte Lampen
Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber dem Realgymnasium. Telefon 747.

Badhaus „Goldenes Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermal-Bäder direkt aus der Quelle.
Trinkkur im Hause. 1692

Discrete Auskunft
über Ihren Charakter, Vorgesüge, Fehler und
Eigenschaften erteilt auf Grund Ihrer
Handschrift
Athen Einföhrung von Schriftprobe und 5 Wort (Rück-
porto beifügen) Grapholog. Institut „Zeus“, Joh.
Graf Diefenbach, Offenach, Bahnhofstraße 13.

**Haut-, Blasen-
Frauenleiden**
(ohne Quecksilber,
ohne Einspritzung,
Blut-
Urin-Untersuchungen
Aufklär. Broschüre No. 5a diskret verschl.
Mitt. 3.— (Nachnahme). F 103
Spezialarzt Dr. med. Hollaender
Frankfurt a. M., Bethmannstraße 58, gegen-
über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6933.
Täglich 11—1, 6—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr.

Dr. Paula Selig
Aerztin
Rheinstr. 59, 1
zurückgekehrt.

Rots

In jeder Menae, unter
Hauswand, 6. Fenster
26 Mt. ab Lager Mainz
Hombach, Hauptstr. 29.
Wilhelm Tel. F3

Bruch-Operation
Heilung Bruchoperationen
Habenichts Spezial-Institut
Mainz, Boppstraße 14.
Geöffnet jeden Freitag
1. von 9 bis 1 Uhr.
Broschüre, Prospekt gegen Rückporto.

Asthma

Kann geheilt werden.
Sprechst. in Frankfurt
am M. Savignystr. 28.
2. Et. jeden Freitag u.
Sonntags von 10—1.
Dr. med. Albert Speer.
Berlin SW 11.

Magorkait

Schöne volle Körperform.
u. unsere oriental. Kraft-
pillen, a. für Melancholien
u. Schwäche, preisverleibt.
auch Medaillen u. Ehren-
dipl. in 8—8 Wochen bis
90 Pf. Run. garant. un-
schädlich. Herzl. empf. Sir.
reel! Siehe Dankf. Dr.
Dose 100 St. 6 Mt. Voll-
antw. od. Nachn. Abrit
A. Kraus Steiner u. Co.
G.m.b.H. Berlin W. 30, 72

Pettnassent

Beilebung
sofort.
Alter u. Geschlecht an-
geben. Ansk. umsonst.
Dr. med. Lanterbach,
München Z19
Thorwaldsenstraße 2.

Maß-Anzug
hochmod. Stoff in gut
unt. Garantie 1. aut. St.
575 Mart
bis zur feinsten Ausfüh.

Anzugstoffe

an Briv. zu Habritorell.
für Wiederherstellung und
besond. günstigen Beding.
Em. Bessel, Gen. Bertr.
v. Gantter Tuchfabriken
Wiesbaden, Moritzstr. 44.
Eing. d. Konfir. Geis.
Gekhöfsselt von 10—6.

**Schwarze Kleider
Schwarze Blusen
Schwarze Röcke
Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Stoffe**

von der einfachsten bis zur
eleganten Ausführung.

Blumenthal

**Beerdigungs-
Anstalten**

Friede u. Pietät

Firma
Adolf Limbarth
Hilfenbergstraße 8.
Gr. Lager in all. Meien

**Holz- und
Metall-Särgen**

zu realen Preisen.
Eigene Leichen-Wagen
und Kranwagen.
Lieferant des Vereins
für Feuerbestattung
Lieferant d. Beamten-
Vereins.



Lange genug haben Sie die Wohltat einer guten Seife beim Waschen erleben müssen und noch
mehr haben Sie dabei das so beliebte selbsttätige Waschmittel Persil vermisst. Jetzt ist

Persil wieder da!

Wir liefern es in bester Friedensqualität, so daß Sie Ihre Wäsche mit wenig Mühe wieder blütenweiß
waschen können. — Kein Reiben oder Bürsten, keine Seife oder sonstigen Zutaten, nur einmaliges
viertelstündiges Kochen, also

große Ersparnis an Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen.

Persil vereinigt höchste Wasch- und Bleichkraft bei größter Schonung und Erhaltung der Wäsche
mit denkbar geringstem Arbeitsaufwand.

Das beste u. einfachste Waschverfahren!

Machen Sie es sich bei den heutigen teuren Zeiten zunutze!

Preis Mk. 4.— das Paket.

Ausschlag Fabrikanten: Henkel & Cie., Düsseldorf.

Vertreter: **Th. Schultz**, Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Die Verlobung meiner Tochter
Petronella mit dem Kapitän-
leutnant a. D. **Joachim Frei-
herrn v. Lyncker** beehre ich
mich anzuzeigen.

v. Wundt

Generalleutnant a. D.

Wiesbaden,
Gartenstraße 11.

Februar 1921.

Meine Verlobung mit Fräulein
Petronella v. Wundt, Tochter
Sr. E. des Königl. Württemb. General-
leutnants a. D. v. Wundt und seiner
verstorb. Frau Gemahlin, Cathryne,
geb. Schoenhofen, beehre ich mich
anzuzeigen.

Joachim Freih. v. Lyncker
Kapitänleutnant a. D.

Wiesbaden,
Neuberg 1.

Haarfärben
mit Henna
Manieure.
Käsner & Jacobi
Tel. 5959
Tannusstraße 4
Wilhelmstraße 56
(Hotel Nassau)
Kranzplatz
(Hotel Rod.)

**Erstklassige
Fahrrad-Bereifung**
zu herabgesetzten bill. Tagespreisen,
sowie Fahrrad-Zubehör aller Art äußerst preiswert
empfehlen
Carl Kreidel
Marktstraße 10 (Hotel „Grüner Wald“).
Telephon 2766.

**Dürkopp-
Fahrer-
alle Fahr-
und Ersatz-
teile, Be-
reitungen
empfehlen
zu billigen Preisen
Fahrradhaus Lohse
Wellenstr. 30.
Eigene Reparatur-
werkstätte.**

Nervenschwäche! Trilecit-Tabletten gebraucht
man mit bestem Erfolg
gegen Nervenschwäche, Ermüdung und
Antriebsgefühl. Preis 15.— Mk. Alleinverkauf:
Schützenhof-Apothek, Langgasse 11. 1201

Beisteuer-Anlagen

werden sofort ausgeführt.

Elektrizitäts-Gesellschaft, Wiesbaden

Ludwig Hausoh & Co.

Moritzstraße 49. Telefon 578.

repariert schnell,
preiswert,
unter Garantie 1891

UHREN

Uhrmacher,
7 Schulgasse 7.
Telephon 3700.

Sauerland

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädels
zeigen hoch erfreut an

Wilhelm Jaeger u. Frau

Isse, geb. Wittschel.

Wiesbaden, den 11. Februar 1921.

n. Zt. Frauenklinik, Stadt. Krankenhaus.

Mariechen Schmid

Bernhard Schröder

grüßen als Verlobte.

Wiesbaden

Steingasse 13, 2. Walramstraße 4, 2.

Babettchen Bittmann

Friedrich Christmann

Verlobte.

Wiesbaden

Februar 1921

Frauenheim

Rheinhessen

Es hat dem Herrn gefallen, heute abend

um 7 Uhr meine liebe Frau, unsere gute

Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Emma Hofmann

geb. Doefer

in ihrem 66. Lebensjahre von ihrem langen,

(schweren) Leben zu entschlafen.

In tiefer Trauer:

Gustav Hofmann, Lehrer

Warg. Adib, g. d. Hofmann

Hanna Müller, geb. Hofmann

Emma Hofmann

Arthur Adib

Karl Müller

und 2 Enkel.

Wiesbaden (Vorlesung 10), Badnauheim,

Frankfurt a. M., den 11. Februar 1921.

Die Beerdigung findet Dienstag, den

15. Februar, nachmittags 3^{1/2} Uhr, von der

Beinhalle des Südwesthofs aus statt.

Nach Fertigstellung des Umbaus
befinden sich unsere Büros und Schalter nunmehr

in unserem eigenen Hause

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Unsere Fernsprechanchlüsse sind

für Fernverkehr

Nr. 5900, 5901, 5902,
5903, 5904.

für Stadtverkehr

Nr. 5905, 5906, 5907,
5908, 5909.

In unseren bisherigen Räumen, Wilhelmstrasse 34, verbleiben bis
auf Weiteres ein Schalter für fremde Geldsorten und ein Auskunftschalter.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 **Bankgeschäft** Wilhelmstraße 38

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprecher Nr. 23, 6140, 6141, 6142.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.

F 319

Elektromobil



Alleinverk. zu Fabrikpr.
nur d. W. Rodschinka,
Elektrot. Fabrik, Luisen-
str. 14-16. Fernspr. 2017.

Die sicherste und
gewinnbringendste
ist zur Zeit der Abschluß einer

Lebens-Versicherung

nach ungarischer Kronenwährung.

Zu Besuch und Auskunft gern bereit

Kaufmann, Bezirksdirektor, Wiesbaden,

Platter Straße 22

Konfirmanden- u. Kommunikanten-Anzüge

Gehrock-Anzüge
Cutaway-Anzüge
Smoking-Anzüge
Frack-Anzüge
Sakko-Anzüge

Frühjahrs-Paletots
Ulster
Raglans
Joppen
Hosen

in erprobten erstklassigen Stoffqualitäten in allen Größen fertig am Lager.

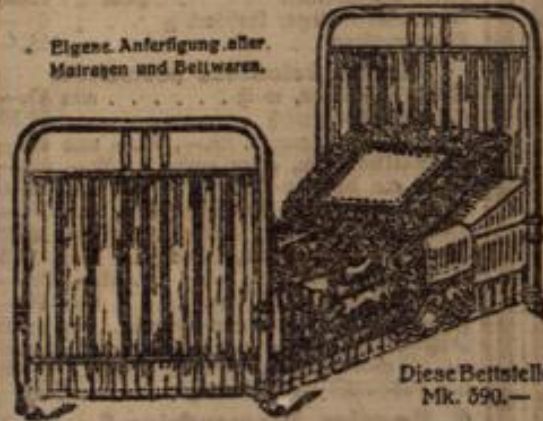
Wasserdichte echte Münchener Lodenmäntel und Capes,
sowie Continental-Gummimäntel für Herren, Damen und Kinder.

Maßanfertigung — Stoffverkauf.

Täglich Eingang von Neuheiten.

1873

Kirchgasse 56. **Bruno Wandt** Kirchgasse 56.



Diese Bettstelle
Mk. 590.—

Metalbetten, bestes deutsches Fabr.,
in Emaill-Lackierung, mit Patent-
matratze
A 525.—, 465.—, 420.—, 350.—, 235.—

Kinderbetten in Holz und Metall,
entzückende neue Ausführungen,
A 575.—, 420.—, 330.—, 275.—,
230.—, 195.—, 130.—

Holzbettstellen . . . 300.—, 250.—, 180.—

Die besten Betten

außergewöhnlich preiswert

Deckbett, mit 1a weißen Daunen gefüllt, aus
echt rotem garant. federdichtem Inlett . . . 570.—

Deckbett mit 1a Halbdaunen gefüllt, echt roter
garantiert federdichter Inlett . . . 335.—

Deckbetten mit reichlicher Füllung
A 330.—, 280.—, 230.—

Kissen mit 1a Halbdaunen A 190.—, 150.—, 135.—

Kissen mit guter Füllung A 120.—, 110.95, 6.—

Aufarbeitung u. Reinigung von Bettfedern u. Daunen.

Stegpperden — Welldecken zu sehr billigen Preisen.

Weißlackierte Schlafkammer — Garderobenschränke — Waschtiseltten — Wickelkommoden — Nachtschränke.

Betten-
Spezial-Haus

Buchdahl

Bärenstraße 4

Weißße Woche

Morgen Montag beginnt dieser mit vieler Mühe vorbereitete Sonder-Verkauf.

Die hierfür erworbenen Waren sind unter Ausnutzung einer günstigen Konjunktur außerordentlich vorteilhaft eingekauft.

Die angesezten Preise sind besonders niedrig, so daß dieser Extra-Verkauf eine hervorragende Gelegenheit bietet für Ergänzungen und Neuanschaffungen.

Zum Verkauf gelangen:

Weißwaren aller Art, wie: Hemdentücher, fein-, mittel- u. grobfädig, Bettuchleinen, Damaste, gerauhter Croisé und Pikee, Handtücher, Tisch- und Küchenwäsche, fertige Bettwäsche, Wäschesäckereien.

Damen-Wäsche

Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Garnituren, Nachfräcken, Taillenröcke, Unterröcke, Unterfalten, Korsetts, Taschentücher, Kinder- und Babywäsche.

Damen-Konfektion

Seidene Blusen, Voileblusen, Voilekleider.

Gardinen

schmal und breit, per Meter und abgepaßt, Künstlervorhänge, Halbstores, Bettdecken und Spannstoffe.

M. Schneider.

K126



Fehltsenbstraße 13. Telefon 5723.
empfiehlt sich im Aus- und Einladen von Waggons, Stadt- und Fernfahrten bei billiger Berechnung.

Damen-Strohhüte

jeder Art werden nach den neuesten Frühjahrsformen umgenäht und umgepreßt.

Große Formenauswahl.

Als Fachmann bin ich in der Lage, jedem Wunsch gerecht zu werden.

K. Männer, Hutmacher
24 Langgasse 24, im Hofe links
gegenüber dem Tagblatthaus.

Herren-Anzugstoffe

ein ganzer Anzug von 200 Mk an.

Damast, Handtücher, Schürzenstoffe
sehr billig Halbmundstraße 24, Laden.

Eine herzliche Bitte!!

Das Klein-Rentnerheim „Karlshof“ (Ecke Rhein- u. Karlstraße), welches während den Mittagsstunden 600 Personen Verpflegung bietet, soll Mitte März eröffnet werden. Dieses Unternehmen hat, einem Sonnenstrahl gleich, in den Herzen der Kleinrentner Wärme und Hoffnung auf eine bessere Zukunft erweckt, da es ja gerade diejenigen sind, welche hier in erster Linie billige und kräftige Nahrung finden sollen.

Die Neuanschaffung der Wirtschaftszubehörgegenstände erfordert große Ausgaben, wozu die bis jetzt gesammelten Spenden leider nicht annähernd ausreichen.

Wir wenden uns deshalb an alle diejenigen, welche noch abseits dieses Liebeswerkes stehen mit der herzlichen Bitte:

„Reißt uns, unser Werk vollenden“!

**Der Arbeits-Ausschuß und Vorstand
der Klein-Rentnerheim-Spende.**

Der Ehren-Ausschuß:

Frau Oberstin. Auer von Herrenkirchen, Stadtkämmerer H. Barand, Frau General Dickmann, Stadtverordneter Heinz Glücklich, Heinz Gorenz, Geistlicher Rat Gruber, Professor Dr. med. Helle, Reichsbankdirektor Hennig, Justizrat Dr. Jünger, Stadtrat W. Kimmel, Dr. Lazarus, Stadtrat Melzer, H. Montanaro, Stadtschulrat Dr. Müller, H. Rauch, Frau General Roeder, Bürgermeister Travers, Dekan Dr. Voosenmeyer.

Sämtliche Banken nehmen dankend Spenden auf Konto „Klein-Rentnerheim-Spende“ an gegen. — Außerdem haben wir Spenden-Annahmestelle errichtet bei August Engel, Tannstr. 12, an der Ringkirche und Wilhelmstr. 2 Wilh. Maldaner, Marktstr. 34, Born & Schottensfel, Nassauer Hof, Jean Sprinck, Bismarckring 23, Franz Schellenberg, Kirchensso 33, woselbst Beiträge (auch die kleinsten) dankend in Empfang genommen werden. F362

Inventur-Ausverkauf!

Amerikanische Heeresbestände!

Preise bedeutend ermäßigt!

Drelljaden, blau, braun . . . nur 27.—
Drellhosen . . . nur 27.—
Wollene Unterwäsche . . . 29.—
Widelsamachen . . . Paar . 12.50
Monteuranzüge, halbfarbig . . 6.—
Lederwesten . . . nur 125.—

Ferner besonders preiswert:

Biberbettücher, weiß . . . nur 57.—
Schlafdecken, weiß . . . 56.50
„ „ „ „ „ „ „ „ 44.—
Planellhemden, extra groß . . 59.— 52.—
in 80 cm breiter Planell 17.50 und 19.50
in 150 cm breit, Bettuchbiber . nur 28.—
Herrenunterhosen, Tricot . . 17.50, 19.50
in engl. Strickwolle, schwarz . . 20.— 1.95
Weiße Leinenhosen, neu . . . 42.—, 23.—
Weiße Röckchen, neu . . . nur 35.—
Schlafjacke, schweres Gewebe, hochschalig
als Wäschrock etc., 80 cm breit, 200 la.,
mit doppelter Verknüpfung . . . nur 21.—

J. Vogeler, Bismarckring 7 (oben)

Nur für Damen!

Wie kann man schwarze Stoffe hell färbem, vollständig verborgene Kleider, Blusen, Tischdecken usw. mittels Batil-Stoffdruck, Stoffmalerei oder Färberei wieder benutzungsfähig machen? Ueber diese Fragen findet vom 14.—16. Febr. in Nachmittags- u. Abendsstunden Unterricht statt. Unterrichtsstunden 10.—12. pro Person 30.— Mk. Anmeldungen richtet man sofort an Hotel-Restaurant Einhorn, Marktstraße 32.

Gesichtspuder!

Meine Gesichtspuder besitzen eine vorzügliche Deckkraft, verleihen der Haut den so beliebten zarten Ton und sind durchaus unschädlich.

- Puder Alpenveilchen** . . . Mk. 2.— u. 5.—
 „ **Maiglöckchen** . . . „ 2.— u. 6.—
 „ **Edelflieder** . . . „ 2.50 u. 12.—
 „ **Orchidee Extra** . . . „ 2.50 u. 15.—
 „ **Violette Griselidis** . . . Mk. 18.—
 „ **Isola Bella** . . . „ 25.—
 „ **Khasana** . . . „ 25.—
 „ **Armode**, vollkommener Ersatz für die teuersten ausländischen Marken . . . „ 35.—
 „ **Carmosinella** in fester Form, für die Tasche Mk. 2.50 6.50 9.—

Weiß, rosa, gelbrosa, gelblich, dunkelgelb; Braun, blond und brunette zur Erzielung einer gesunden, frischen Hautfarbe.

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien.

Wiesbaden

Wilhelmstraße 38. Fernsprecher 3007. K169

Geschmackvolle

Speisezimmer

in dunkel Eiche, durch günstigen Einkauf sehr vorteilhaft bei 1833

Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.

- la kariertierter Wollstoff** 100 cm br., Meter 16.50
la Futterstoff 85 cm breit . . . Meter 15.00
la Hemdentuch 82 cm breit . . . Meter 8.50

Außerdem außerordentlich billig und in großer Auswahl:
 Garne, Nähseide, Knöpfe, Bänder, Hosenträger, Schuhriemen, Krawatten, Strümpfe, Scheuertücher usw.

Albert Schwarz

Römerstr. 5. Tel. 5332.

Spezialgeschäft für Kassenschränke

neue und gebrauchte.

Neuanfertigung nach Maßangabe
 Eiserne Schreibmaschinenschränke
 Feuer- u. Diebstahlsichere Einmauerschränke
 Kassetten.

Reparaturen und Veränderungen.

Tel. 1033. **J. A. Bender**, Tel. 1847.
 Moritzstraße 28.

Motorrad- u. Autoreparaturen

Emaillieren und Vernikeln

fährt prompt aus

Debusmann, Willowsstr. 9

Telephon 2368.

Achtung Autobesitzer!

Rühler

werden fachmännisch repariert zu jeder Zeit unter Garantie.

Wittig Nachfolger,

Benz Garage, Gartenfeldstr. 25, am Bahnhof.

Besonders billiger Verkauf

Hemdentuche für Leib- und Bettwäsche Meter 16.50, 12.50, 8.75

Bettuchstoffe mittel- und starkfadige Qualitäten, 150/160 cm breit Meter 36.50, 32.50

Bett-Damaste Satinstreifen u. Blumenmuster, 130 cm breit Meter 48.50, 37.50, 33.75

Flock-Körper prima gebleichte Qualität, 80 cm breit, Meter 19.50, 14.50

Hemden-Flanell in den gangbarsten Mustern, 80 cm breit Meter 14.50, 11.75, 9.85

Siamosen für Schürzen und Kleider, ca. 100 cm breit Meter 18.50

Frank & Marx



Alle Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-Zubehörteile
 liefert äußerst preiswert



Aug. Seel

Schwalbacher Str. 27. Tel. 3921. Alleinvertr. der westl. Opel-Fahrradwerke.

Königlich holländischer Lloyd Amsterdam

Transatlantischer Dampferdienst

via Spanien und Portugal

für Passagiere, Fracht und Post nach

SUD-AMERIKA

Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires

CUBA / MEXICO

Havana, Vera Cruz

NORD-AMERIKA

New Orleans

mit modernen Drei- u. Doppelschrauben-Schnelldampfern regelmäßig in kurzen Abständen ab Amsterdam

Moderne schnelle Frachtdampfer nach obengenannten Häfen sowie nach Pernambuco und Bahia

Spezialer 14 täg. Frachtdienst nach New York

Alle Auskünfte über Passage und Fracht durch
Reisebureau Bora & Schottensels,
 Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Platz 3
 u. die in den meist. Großstädte befindl. Vertretungen.

Kuhl's Zahn-Atelier

Telephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577
 Schwalbacher Straße 52, Ecke Smar Straße.
 Sprechstunden von 9—5 Uhr.
 Sonntags von 9—11 Uhr.
 Persönliche und schonendste Behandlung
 wird zugesichert. — Mäßige Preise.

Zahnpraxis Brendel

Sprechstunden Werktags v. 9-1 u. 3-7 Uhr
 Spezialität: Kronen- u. Brückenarbeiten
 Elektrische Behandlung
 Fahrgelegenheit: Linie 2 b Ecke Michaelsberg
 Kirchgasse 49 I

Wegf. präm. mit gold. Medaillen. **K. Schent's** Begründet 1906.

Tierpräparatorium

Auffegen von Geweihen, Fellgerben

Belzwaren-Lager

Rüschnerei

4 Gemeindebadgasse 4. — Telephon 2726.

Achtung! Freier Verkauf an Jedermann ohne Karten!

- la Cacao Clot** in 1/2-Pfd.-Paketen 12.— Mk.
Chocolad Payrand in 1/2-Pfd.-Tafeln 9.50 „
 „ „ „ 6.— „
Feinste Block-, Milch- und Mandel-schokolade 4.90 „
Allerfeinste Champagn.-Biskuits Paket 7.— „

- Feinste Toiletten-Seifen**,
 Frison d'Orient, Karton 26.— „
Feinste Toiletten-Seifen, Lilien, Kart. 23.— „
 „ „ Nizza-Veichen, Stück 4.50 „
Bade-Seife Stück 7.— „
 „ Dtd. 70.— „
 „ Dtd. 55.— „
Feinste Parfüms . . . d. Flacon zu 4.50 u. 8.— „
Eau de Cologne . . . Flasche „ 7.— u. 8.60 „
Eau de Lavande . . . Flasche „ 9.— „

Bestes Baumwoll-Nähgarn

1 Karton = 12 Rollen 20 Mk.

Wein — Eispulver — Nähseide.

L. Lecney Nerostr. 19 Wiesbaden.
 Telephon 5436.

Für Ofenheizung u. Zentralheizung
 empfehle

Brenntorf

Zentner Mk. 20.—. Derselbe kann zur Zeit noch in jeder Menge marktfrei geliefert werden. 1729

Rohlentor für Rußkohlen

Friedrich Zander

Abelheidstraße 44. Fernspr. 1048.

Ein schöner Fuß
 wirkt häßlich

wenn die Schuhe nicht
 fein geputzt sind. —

Schuhkrem **Pilo-Extra**
 mit Terpentinöl hergestellt,
 gibt sofort eleganten
 Hochglanz.

F 103

Vertreter: **A. W. Milch**, Wiesbaden,
 Oranienstraße 55, 2. Fernsprecher 1419.

Wollen Sie gut und billig kaufen?

dann benutzen Sie meinen

Inventur-Ausverkauf in Schuhwaren.

Trotz meiner bekannt billigen Preise habe ich mich entschlossen, die noch vorhandenen Einzel- und Restpaare zu und weit unter Einkaufspreis abzugeben.

1841

Beachten Sie meine Auslagen.

J. Drachmann, Neugasse 22.

Verkauf Parterre u. 1. Stock.

Weiße Waren-Woche

Beginn: Montag, den 14. Februar.

Während dieser Woche große Auslagen Weißer Waren zu wirklich billigen Extra-Preisen.

Für Braut-Ausstattungen,
Hotels u. Pensionen etc. etc.

selten günstige Kaufgelegenheit!

Weisswaren

Hemdentücher . . . Meter	8 ⁵⁰
Hemdentücher, ca. 80-82 br., feinfad. Kraft. Ware Mtr.	10 ⁷⁵
Körperbiber gute Qualität . . . Meter 16.75	14 ⁵⁰
Handtuchstoffe, Gersten- korn, ca. 46 cm br. . . Meter	6 ⁹⁰
Handtuchstoffe, Gersten- korn mit roter Kante, ca. 46 cm breit Meter	9 ⁷⁵
Bettlaminat ca. 130 cm breit . . . Meter	37 ⁵⁰
Bettlaminat-Linon, ca. 160 cm br., pr. Qualität . . . Meter	42 ⁰⁰
Flecht-Pique in schönen Dessins . . . Meter	23 ⁰⁰
Damast-Tischfächer ca. 130/130 Stück	65 ⁰⁰
Damast-Tischfächer ca. 130/160 Stück 35.00	75 ⁰⁰
Mull, gestupft, gute Qualität Meter	19 ⁵⁰
Voll-Volle, gestickt ca. 100 cm breit Meter	36 ⁰⁰
Kleiderstoff, weiß, dop- peltbr., m. seid. art. Str., Mtr.	39 ⁰⁰
Krepp f. Kleider u. Blusen . . . Meter	19 ⁵⁰

Spitzen

Taschentücher gebrauchsfertig	Serie I	II	III	IV
1 Posten Batisttücher, weiß, mit bunter u. gest. Kante, Stück	3.95	4.95	6.95	
	Mark 1 ⁹⁵	2 ⁹⁵	3 ⁹⁵	4 ⁹⁵

Während dieser
Woche:

Pr. amerik. Kakao

garantiert rein, in bekannt
guter Qualität . ½ Pfund

8.25

Sehenswerte Schaufenster-Auslagen!

BORMASS

G.
m.
b.
H.

K127

Wäsche

Damen-Hemden, Reform, mit Feston	28 ⁵⁰	Damen-Nachjacken mit Feston u. Stickerei 49.50,	38 ⁵⁰
Damen-Hemden, Reform, mit Stickerei	36 ⁵⁰	Rock-Kombination, gestickt, mit farbigem Ansatz	64 ⁵⁰
Damen-Hemden mit Träger und Hohlraum	38 ⁵⁰	Garnitur (Hemd und Beinkleid) mit Hohlraum	79 ⁰⁰
Damen-Hemden, gestickt, mit Banddurchzug	45 ⁰⁰	Garnitur (Hemd u. Beinkleid), gestickt mit Banddurchzug	90 ⁰⁰
Damen-Hemden, Handarbeit, gestickt	58 ⁵⁰	Garnitur (Hemd, Beinkleid und Nachthemd), gestickt	169 ⁵⁰
Damen-Beinkleider, gestickt u. festoniert	28 ⁵⁰	Kissenbezüge, gebogen	39 ⁷⁵
Damen-Beinkleider m. reicher Stickerei-Volant, 39.75	36 ⁷⁵	Kissenbezüge mit Hohlraum und Stickerei	49 ⁵⁰
Damen-Beinkleider mit Volant und Stickerei	55 ⁰⁰	Kissenbezüge mit Einsatz und Falten	49 ⁰⁰
Damen-Nachthemden, gestickt	79 ⁵⁰	Bettfächer, Irelonne ca. 150/225	59 ⁰⁰
Damen-Nachthemden, Batist, m. reich. Spitzen-Garn.	125 ⁰⁰	Ueberbettfächer, gebogen	89 ⁵⁰
Untertailen mit Träger und Hohlraum	28 ⁵⁰	Untertailen mit Filet-Motiv und Hohlraum	39 ⁷⁵

Gardinen

Halbstores mit Volants Stück 85.00	69 ⁰⁰	Scheiben-Gardinen Meter	10 ⁵⁰
Halbstores mit Volants, Erbstück mit arabischen Einstecken	95 ⁰⁰	Spannstoffe, ca. 130 cm reit, prima Qualität Meter 29.50	24 ⁵⁰
Tüll-Bettdecken, zweibettig, volle Größe	145 ⁰⁰	Gardinen-Mulle, ca. 130 cm breit, weiß, m. farb. Muster Mtr.	25 ⁵⁰
Brise-Bises versch. Ausführungen Stück 9.75	7 ⁵⁰		

Stickereien

Stickerei-Volants :: Rockstickereien	Serie I	II	III	IV
Mark 13 ⁵⁰	Mark 14 ⁷⁵	Mark 19 ⁵⁰		

Tapisserie

Nachtsch-Dedden 40 □ weiß m. bl. Kreuzstichen	9 ⁷⁵
Quadrat m. Kreuzst., Platt- stich u. Lochstickerei 4.95, 2.95,	1 ⁹⁵
Milleux 65 □ gez., schöne Muster	24 ⁵⁰
Bettwandschoner Kanevas w id, gez.	36 ⁵⁰
Kissenbezüge, Einsätze Lochstickerei und Richelieu	7 ⁹⁰
Taschentuch-Behälter mit Loch- und Richelieu 5.90,	3 ⁷⁵
Eis-Dedden, gezeichnet	9 ⁵
Wäscheschrankschleifeng Stiel- und Plattstich	14.75
Tablett-Dedden gez. 2.75, 1.95,	1 ⁵⁰
Küchen-Handfächer gez., mit eingewebter Borte	34 ⁵⁰
Küchen-Handfächer gez., mit rot u. bl. Besatz	28 ⁵⁰
Küchenwandschoner gez., mit rot u. bl. Besatz	22 ⁵⁰
Wäscheschrankschleifeng Kanevas 44.50, 39.50,	24 ⁵⁰
Wäscheschrankschleifeng Lochstickerei	26 ⁵⁰

Serie I	II	III	IV
Mark 1 ⁹⁵	2 ⁹⁵	3 ⁹⁵	4 ⁹⁵

**Gemeinnützige Massanische
Möbelvertriebs-Gesellschaft**
WIESBADEN m. b. H. Luisenstr. 17.
Lieferung gediegener
**Küchen-,
Schlaf- und Wohnz.-Einrichtungen**
für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.
Teilzahlung
ohne Preiserhöhung gestattet.

Achtung!

Kriegsbeschädigte Wiesbadens!
Prima Maß-Anzüge
in modernster Ausführung, im Preise von 450.— bis 700.—
werden von kriegsbeschädigten Kameraden angefertigt.
Muster liegen auf der
Geschäftsstelle des I.-B.
Bleichstraße 36,
— von 5—7 Uhr abends zur Einsicht offen. —

Achtung!



Schere

welche man täglich benötigt, vermisst
man ungern für einige Tage zum
Schleifen. Diesem Wunsche meiner
w. Kundschaft entsprechend, bin ich
durch eine Aenderung in meiner
Schleiferei in der Lage, Scheren
jed. 2. Tag zu Ablieferung zu bringen.
Meine fachmännische Ausführung ist
bestens bekannt.

G. Eberhardt, Messerschmied
46 Langgasse 46.

Berthold Jacoby

Hamburg—Paris—London

Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring).

Telephone: 550—4010—1256.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

Umzüge

von und nach allen Teilen der Welt.